

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 68 (2006-2007)  
**Heft:** 9: Mit Kopf, Herz und Hand

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Mathiuet, Martin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# E D I T O R I A L

Mit Kopf, Herz und Hand war schon Pestalozzis Devise. Inzwischen scheint diese Leitidee bei den Schulstrategen etwas aus der Mode gekommen zu sein. Die PISA-Ergebnisse (und andere Untersuchungen) haben die Schweizer Schule aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Die Hysterie der kognitiven Bildung lässt Kern- und andere Programme wie Pilze aus dem Boden schießen. Je mehr sich die Menschen in ihren Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterscheiden, umso krampfhafter versucht man die Bildung in den Griff zu kriegen, zu harmonisieren, zu standardisieren. Schliesslich, so könnte man bald meinen, bereitet die Schule die Menschen nicht (mehr) auf das Leben vor, sondern sollte uns im internationalen Vergleich einen möglichst guten Platz in der Statistik sichern. Kann sein, dass damit unser Ego kurzfristig besänftigt wird, mit Bildung hat das wenig zu tun! Da scheint mir die Projektwoche «Retg digl uaul» des Bergwaldprojektes um einiges geeigneter, weil sie – ganz nach Pestalozzi – den ganzen Menschen erfasst, mit Kopf, Herz und Hand. Aber eben: leuchtende Kinder-Augen und schweissgebadete Jugendliche sind keine (messbaren) Erfolgsstandards für die Statistik – mit Bildung haben sie trotzdem viel zu tun!



VON MARTIN MATHIEU